

**Sprachlich-landeskundlicher Kurs für Tourismusstudenten  
der Süleyman-Demirel-Universität Isparta in Erfurt  
im Rahmen des LEONARDO-Innovationstransferprojekts IMLIT**

Assist. Prof. Dr. Mehmet UYSAL<sup>1</sup>  
Prof. Dr. Gerhard WAZEL<sup>2</sup>

Vom 22.07. bis 30.08.2013 fand am IIK-Standort Erfurt mit Unterstützung des Erfurter Stadtmarketings ein sprachlich-landeskundlicher Kurs für 16 Tourismusstudenten der Süleyman-Demirel-Universität Isparta statt. Der Kurs war ein wesentlicher Bestandteil des von Prof. Dr. Mehmet Uysal (Süleyman-Demirel-Universität Isparta) koordinierten LEONARDO- Innovationstransferprojekts IMLIT „The Improvement of Language Skills for Incoming Tourism through the EU Framework“ (<http://www.eu-implit.org>).

Das Projekt basiert auf dem durch das Slowakische Schulministerium mit der EU-Sprachenplakette ausgezeichneten Blended-Learning-Deutschkurs TOURNEU (<http://www.tourneu.eu>), der in Kooperation der Technischen Universität Košice(Koordinator) mit dem IIK Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. sowie der Universität Tartu/EE und der TURIBA Riga/LV erarbeitet wurde. Ziele TOURNEU vor allem auf die sprachliche und interkulturelle Fortbildung von Managern, Marketingexperten und Service-Mitarbeitern im Tourismus der neuen EU-Länder, so sollen im Projekt-IMLIT auch türkische Tourismusexperten in die Lage versetzt werden, einen effizienten, niveaувollen, interkulturell angemessenen und nachhaltigen Tourismus zu realisieren.

Eine wichtige Zielgruppe des Projekts sind Studenten und Auszubildende in touristischen Hoch- und Fachschulen der Türkei und anderer Länder, die motiviert und befähigt werden sollen, entsprechende Qualifikationen mittels modernster Lehr- und Lernmittel, im konkreten Falle: eines Blended-Learning-Sprachkurses, zu erwerben. Dabei werden sie einerseits in die Lage versetzt, die auf einer Web2-basierten Projektwebseite dargebotenen programmierten und nichtprogrammierten Sprachlernmaterialien selbstständig abzuarbeiten; andererseits vertiefen und erweitern sie ihre sprachlich-interkulturellen Kompetenzen in Präsenzzentren der Türkei und am IIK Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. in Erfurt/Thüringen. Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Sinne der EUROPASS-Aktivitäten evaluiert und getestet.

Der sechswöchige Sprach- und Landeskundekurs in Erfurt wurde seitens des IIK (Leitung: Dr. Dagmar Kleber, Prof. Dr. Gerhard Wazel) mit den Projektpartnern aus Isparta (Leitung Assist. Prof. Dr. Mehmet Uysal) langfristig vorbereitet und gemeinsam vor Ort organisiert.

Der Deutschkurs wurde von qualifizierten jungen Dozentinnen des IIK geleitet und umfasste 4 Unterrichtseinheiten pro Tag (dozentengeleiteter Unterricht + Selbststu-

---

<sup>1</sup> Süleyman-Demirel Universität Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät Germanistische Abteilung und Leiter des Imlit Projektes- Mail: mehmetuysal@sdu.edu.tr

<sup>2</sup> Geschäftsführer des Instituts für Interkulturelle Kommunikation e. V. Ansbach, Jena, Berlin und Erfurt. E-Mail: gerhard.wazel@web.de

dium) und fand an 4 bzw. 5 Tagen pro Woche statt. Dazu kamen insgesamt 5 vom IIK organisierte sprachlich-landeskundliche Tagesexkursionen in wichtige kulturelle und politische Zentren Thüringens und Sachsens (Weimar, Jena, Dresden, Eisenach, Leipzig) sowie professionelle Stadtführungen durch Erfurt.

Das vorhandene Sprachniveau der Studenten wurde vor der Anreise bereits in der Türkei bestimmt. Dazu konnte jeder Teilnehmer unter [www.sprachtest.de](http://www.sprachtest.de) seine persönlichen Sprachkenntnisse testen und definieren (Kontrolle durch Dozenten in der Türkei). Darüber hinaus organisierte der Koordinator für die türkischen Studenten vor der Anreise nach Erfurt einen vorbereitenden Deutschkurs in der Türkei, bei dem die Blended-Learning-Kurse der Projekte IMLIT und TOURNEU zum Einsatz kamen.

Zu Beginn, im Verlauf und am Ende des Sprachkurses im IIK wurden jeweils Sprachstandtests durchgeführt und ausgewertet, mit dem Vergleich der Tests konnte der Sprachfortschritt der Studenten dokumentiert werden.

Die Wochenenden standen den Studenten zur individuellen Verfügung. Das IIK unterbreitete detaillierte Vorschläge für individuelle landeskundliche/ interkulturelle Exkursionen und stellte entsprechende Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese Vorschläge wurden von den Studenten intensiv genutzt.

Die Unterrichtsinhalte orientierten sich an Themen aus dem Bereich Tourismus, wobei vor allem die landeskundlichen Exkursionen thematisch vor- und nachbereitet wurden. Darüber hinaus diente der Sprachkurs jedoch auch dazu, allgemeinsprachliches Wissen auf der Sprachniveaustufe A1 zu vermitteln. Das IIK stellte innerhalb des Kurses mehrere Arbeitskontakte mit touristischen Einrichtungen in Thüringen her, die den Studenten Einblicke in verschiedene Tourismuskonzepte ermöglichten.

Weiterer Unterrichtsinhalt waren: die Arbeit an persönlichen EUROPASS-Dokumenten für jeden Studenten, die Erstellung jeweils eines EUROPASS-Lebenslaufes und eines EUROPASS-Sprachenpasses pro Student in deutscher Sprache. Diese Dokumente werden vor allem in Zukunft für eine Karriere in ganz Europa benötigt.

Die Anwesenheit im Kurs wurde in einer Anwesenheitsliste mit täglicher Unterschrift der Studenten dokumentiert. Als Nachweis über den absolvierten Sprach- und Landeskundekurs erhielt jeder Teilnehmer ein persönliches Teilnahmezertifikat. Dieses enthielt Angaben zum Umfang des Sprachunterrichtes, zu den Kursinhalten und zum aktuellen Sprachstand laut Abschlusstest sowie zu den absolvierten Exkursionen und touristischen Praxiskontakten und -erfahrungen.

Dieses Zertifikat wurde den Teilnehmern in einem feierlichen Rahmen überreicht: am Ende des internationalen Symposiums „Neue Methoden beim Fremdsprachenerwerb, dargestellt am Blended Learning“, das vom 18. Bis 20.09.2013 in Isparta stattfand und im Rahmen des IMLIT-Projekts von der Süleyman-Demirel-Universität Isparta veranstaltet wurde.



Aus der Sicht der Veranstalter war der Kurs ein voller Erfolg. Interessant sind auch einige Erfahrungen der Dozenten aus der Kursarbeit mit den Studenten wie die von Kursleiterin Jana Zschille:

*„Bei der Erarbeitung von neuem Wortschatz muss man sich als Lehrkraft in einem Deutschkurs schon einiges einfallen lassen. So läuft man beispielsweise gegen eine Tür, um die Präposition „gegen“ zu veranschaulichen, spielt pantomimisch einen Schwimmer oder abmt einen Jogger nach. Und manchmal erfährt man dabei, wie deutsch man selbst eigentlich ist...“*

*Während der Vermittlung von relevantem Wortschatz fragte ich einmal meine Studenten im Unterricht, was Touristen für einen Aufenthalt in anderen Ländern denn alles brauchen könnten, und überlegte mir selbst Wörter wie „die Kamera“ oder „der Stadtplan“. Meine Lerner dachten allerdings auch an Verkehrsmittel, also überlegte ich in meiner deutschen Denkweise weiter: „das Auto“, „das Fahrrad“. Bis dann ein Lerner „Camel“ erwähnte und ich mich fragte, warum er nun Zigarettensmarken anführte. Dieses Missverständnis wurde schließlich aufgeklärt, indem man mir das Wort anscrieb und ich verstand, dass andere Länder nicht nur andere Sitten, sondern auch andere Fortbewegungsmittel kennen, wengleich hier eber die traditionellen gemeint waren. Also notierten wir noch „das Kamel“ und „der Esel“. Diese und viele weitere Situationen machen meine Arbeit mit den Studenten aus Isparta nicht nur amüsant, sondern auch interessant.*

*Das Ergebnis des sechswöchigen Aufenthalts wurde für jeden Teilnehmer ein Sprachenzertifikat ausgestellt, das der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht, sowie ein persönlicher Europass-Lebenslauf in Türkisch und Deutsch. Aber es bleiben auch die Erinnerungen an deutsche Pünktlichkeit, das Erfurter Nachtleben, an das Weinfest und die Clubs oder auch an ihre Lehrerinnen, die einfach nicht verstehen konnten, warum Studenten bei 30 Grad keine deutsche Grammatik lernen wollen. „*

*Sprachlich-landeskundlicher Kurs für Tourismusstudenten der Süleyman-Demirel-Universität in Erfurt*

Weitere Informationen über den Kurs und das Projekt IMLIT „The Improvement of Language Skills for Incoming Tourism through the EU Framework“ und TOUR-NEU finden sich unter den nachstehenden Internetadressen:

<http://www.eu-implit.org>

<http://www.tourneu.eu>

<http://www.iik.de>

